

NON-NORMATIVITY - How to mess with norms? - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.21H.005 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Patrick Gusset (PG), Florence Ruckstuhl (FR)
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar/Probe
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Durch das Kreisen um Nicht-Normativität versuchen wir ausdrücklich unterschiedliche Perspektiven einzuladen. Das Modul lässt Raum für diverse Positionen. Die Studierenden erproben sich auf unterschiedliche Arten und Weisen mit Normen in Beziehung zu setzen und sich an ihnen abzuarbeiten. Let's make a mess!
Inhalte	Den Begriff normativ verwendet man: 1. für etwas Normsetzendes, also eine Hand-lung, durch die Normgeltung er-zeugt wird, oder 2. als Merkmal einer Aussage, durch die ein Sachverhalt nach einem Prinzip der Normgeltung beurteilt wird, oder 3. zur Kennzeichnung einer Norm als faktisch vorkom-mend oder als gültig. (Wörterbuch der philosophischen Begriffe) Wir leben inmitten von Normen. Sie umgeben uns, strukturieren unsere Erfahrung und unser in-der-Welt sein. (1.) Wer ihnen nicht entspricht wird bestraft oder es zumindest zu spüren kriegen. (2.) Normen schließen aus und unterdrücken. Sie sind Ausdruck einer vermeintlichen Ordnung. Auch auf Bühnen haben sich solche Normen eingeschlichen, eingenistet und werden reproduziert. (3.) Für ein Theater im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts scheint es uns zwingend nötig herrschende Normative zu identifizieren, zu verschieben und das Nicht-Normative zu enacten – ins Spiel und zur Verhandlung zu bringen. Wie kann eine nicht-normative künstlerische Praxis aussehen? Welche Narrative, Identitäten, Repräsentationen und alternative Handlungsformen kann sie sichtbar machen und erzeugen? Welche Strategien braucht sie? Das Modul NON-NORMATIVITY fragt nach den unterschiedlichen Möglichkeiten, sich mit Normen anzulegen und Ordnung in Unordnung zu bringen. Eben: How to mess with Norms?
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Probenraum + 1 mittlerer Proberaum

Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 9x3h/Wo Kontaktunterricht + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, 10.30-13.30h + 16.30-19.30h (kein "Forum" in Wo50 für L2 VSC) Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden